

■ AUS DER INDUSTRIE ■■■

■ Claydon

Neue gezogene Hybrid-T-Sämaschine

Die für die Anforderungen auf Betrieben mit 500 Hektar und mehr in England und anderen Ländern Europas entwickelte Hybrid-T-Drill-Sämaschine wird zunächst mit sechs Metern Arbeitsbreite angeboten.

Mit dem patentierten Streifen-Direktsaatsystem und der bewährten Doppeltinkentechnologie von Claydon liegt die Flächenleistung der Hybrid T bei bis zu vier Hektar pro Stunde; das Modell mit acht Meter Arbeitsbreite erreicht bis zu fünf ha/h. Angesichts eines Zugkraftbedarfs von 50 bis 60 PS pro Meter Arbeitsbreite sind Traktoren mit einer Motorleistung von 300 bis 350 PS für das Modell mit sechs Metern und 19 Saatzinken erforderlich; für das Modell mit acht Metern und 25 Zinken sollten rund 400 bis 450 PS zur Verfügung stehen.

Wesentliche Merkmale sind die beiden separaten Rahmen für Vorratsbehälter und Säschar, mit denen eine konstante Ablagetiefe des Saatguts gewährleistet



wird, sowie die standardmäßige Ausrüstung der beiden Außensektionen mit hydraulisch angesteuerten Transportsicherungen.

Bei beiden Modellen kommt ein 5500 Liter fassender Vorratsbehälter zum Einsatz, dessen Kapazität bei einer 60:40-Aufteilung für insgesamt etwa vier Tonnen Saatgut und Dünger ausreicht.

Die beiden Zinkenreihen der Claydon

Hybrid T liegen 2,5 Meter auseinander und erlauben so einen Mindestabstand von 550 Millimeter zwischen den Scharen; dabei kann die Reihenweite auf 300 oder 600 Millimeter eingestellt werden.

Weitere Informationen zu den Produkten von Claydon sind verfügbar unter: www.claydondrills.com <<